



Anetta Kuchler-Mocny, Foto D. Kostka

Dauer der Ausstellung:
12.05.-15.06.2019
PAN kunstforum niederrhein
Agnetenstraße 2
46446 Emmerich am Rhein
Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag, 11-16 Uhr
www.pan-forum.de

Veranstalter:

PAN



STADT EMMERICH
AM RHEIN



Generalkonsulat
der Republik Polen
in Köln



Katjes

Medienpartnerschaft:



www.polnisches-institut.de

DIE GRENZE DER ZEITLINIE / TIMELINE BORDER AUSSTELLUNG Anetta Kuchler-Mocny



EINLADUNG





Anetta Kückler-Mocny gehört zu den herausragendsten im Ausland wirkenden polnischen Malerinnen. In ihrer Arbeit greift sie nach den Wurzeln humanistischer Sensibilität, die tief in der polnischen und europäischen Tradition verankert sind. Auf sokratische Art und Weise werfen ihre Bilder wichtige Fragen auf und zwingen uns, selbst nach Antworten zu suchen.

Ähnlich steht die Künstlerin den wichtigen Problemen und Ereignissen unserer Heimat gegenüber, wie dem Katyn-Massaker 1940, der Smolensk-Tragödie 2010 oder der Figur des polnischen Papstes, des Heiligen Johannes Paul II. Die Zyklen: "Grenzknoten", "Verblassen", "Verdecktes Paradies", "Unter vier Augen", "die, das, der. Versetzt" und die für das Werk von Anetta Kückler-Mocny so wichtige Serie "Portraits" präsentieren eine Künstlerin, die ihren eigenen, einzigartigen, erkennbaren und innovativen Stil entwickelt hat und unsere Welt der Phantasie und der tiefen Reflexion mutig betreten hat.

Das malerische Werk von Anetta Kückler-Mocny trägt alle Zeichen des künstlerischen Genies und wird von den besten Kunstexperten hoch eingeschätzt. Sie greift nach einem sehr schwierigen Thema, das mittels der in der polnischen Tradition tief verwurzelten künstlerischen Metaphorik ausgedrückt wird. Dabei scheut sie nicht, dem Strom der politischen Korrektheit entgegenzutreten, der die Gedankenfreiheit einschränkt.

Die vom Polnischen Institut in Düsseldorf und dem PAN kunstforum in Emmerich präsentierte Ausstellung mit Werken von Anetta Kückler-Mocny trägt den Titel "Timeline Border" - „Die Grenze der Zeitlinie“ - „Granica linii czasu“ und bezieht sich inhaltlich auf die tragischsten Ereignisse der polnischen Zeitgeschichte. Beide, das Katyn-Verbrechen 1940 und die Smolensk-Tragödie 2010, erschütterten Polen und Menschen guten Willens auf der ganzen Welt.

Wojciech J. Poczachowski

Direktor des Polnischen Instituts Düsseldorf

Titelseite: Anetta Kückler-Mocny, Detail aus "Verblassen II", Triptychon, 1,70m x 4,20m, Öl auf Leinwand, 2012. Foto W. Bothe

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur
Ausstellungseröffnung ein

DIE GRENZE DER ZEITLINIE

TIMELINE BORDER

Anetta Kückler-Mocny

Samstag, den 11. Mai 2019 um 18.30 Uhr

PAN kunstforum niederrhein

Agnetenstraße 2, 46446 Emmerich am Rhein

BEGRÜSSUNG

Wojciech J. Poczachowski

Direktor des Polnischen Instituts Düsseldorf

Peter Hinze

Bürgermeister der Stadt Emmerich

EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Andrzej Przyłębski

Botschafter der Republik Polen in Deutschland

Prof. Dr. Thomas Sternberg

Präsident des Zentralkomitees
der deutschen Katholiken

KONZERT

Zayazd - Lech Makowiecki

Die Künstlerin ist anwesend.

